

20. Januar 2016

## MEDIENMITTEILUNG

### **Die Luzerner Psychiatrie baut für die Luzerner Bevölkerung**

**Die Luzerner Psychiatrie steht vor einem weiteren wichtigen Meilenstein in der Umsetzung ihrer Strategie *lups2020*. Mit dem Neubau Haus C kann ein bedeutender Entwicklungsschritt für eine bedarfsgerechte und zeitgemässe Gesundheitsversorgung der Luzerner Bevölkerung realisiert werden. Der Spatenstich erfolgt im August 2016. Per Ende 2018 werden im Neubau drei Stationen für die Alterspsychiatrie und eine Spezialstation für affektive Störungen eingerichtet. Zusätzlich wird eine neue Psychotherapiestation eröffnet.**

Das Bauprojekt nimmt konkrete Formen an. Nach Abschluss der Detailplanungsphase, der Sicherstellung der Finanzierung und dem eingeleiteten Baubewilligungsverfahren ist das Bauvorhaben der Luzerner Psychiatrie auf einem guten Weg.

#### **Ein Neubau mit einer eigenständigen Architektursprache**

Der Neubau sieht zwei versetzte quadratische Baukörper vor. Mit den gestaffelten Vor- und Rücksprünge der Fassade, den Einschnitten der Terrassen und Spazierhöfen gelingt eine eigenständige architektonische Sprache, die den Bezug zu den bestehenden Gebäuden aus den 80er Jahren wahrt. Durch die Tiefe und Stapelung der Einschnitte wird Licht in die Mitte des Gebäudes gebracht. Es entstehen offene begrünte Höfe, welche dem Raum einen angenehmen und privaten Charakter verleihen. Ein separater Demenzgarten im Aussenbereich lädt Patientinnen und Patienten zum Verweilen ein.

#### **Klare Grundrisse und Orientierung an den Bedürfnissen**

Vorgesehen sind zwei kubische Baukörper mit zwei beziehungsweise drei Geschossen. Der Neubau sieht fünf Stationen vor, deren Grundrisse gleich klar organisiert sind. Alle Stationen werden vom Haupttreppenhaus mit einem Betten- und Personenlift erschlossen.

Die Raumphilosophie orientiert sich dabei an den Patienten- und Mitarbeiterbedürfnissen. Sie bietet Raum für Begegnung und Rückzug sowie kurze Wege für Mitarbeitende und Patienten. Im Zentrum jeder Station ist ein offener Wohnbereich geplant. Die Ein- und Zweibettzimmer sind nach aussen mit einem Weitblick in die Parkanlage gerichtet. Der Bau wird sich harmonisch in die weitläufige Parkanlage des Klinikareals einfügen. Das Umgebungskonzept des Neubaus wird das Thema Park noch verstärken.

#### **Durchdachtes Betriebskonzept**

Was braucht es, damit stationäre Einrichtungen wohnlich sind und dennoch den Bedürfnissen von professionellen Arbeitsabläufen entsprechen? Im Projekt wurde den betrieblichen Aspekten hohe Priorität beigemessen. Die Anforderungen von Nutzern und Patienten an das Raum- und Betriebskonzept sind hoch.

Die Stationen sind so konzipiert, dass sie flexibel und polyvalent genutzt und in verschiedene Sektionen unterteilt werden können. So kann ein Stationsbereich als autonomer Sicherheitsbereich funktionieren. Auch sonst wird der Sicherheitsaspekt gewahrt. Die Terrassen sind so gesichert, dass sie als ständige freizugängliche Aussenbereiche genutzt werden können. Alle Einheiten werden behindertengerecht gebaut.

### **Alterspsychiatrie**

Zwei der drei alterspsychiatrischen Stationen sind Akutstationen. Davon ist eine auf dementielle und die andere auf funktionelle Störungen spezialisiert. Auf dieser werden ältere Patientinnen und Patienten mit Depressionen, Angst- oder Suchterkrankungen behandelt.

Die dritte alterspsychiatrische Station steht für die spezialisierte Langzeitpflege zur Verfügung. Pflegebedürftige Patientinnen und Patienten, die aufgrund ihrer psychiatrischen Grunderkrankung oder aufgrund eines ausgeprägten selbst- oder fremdaggressiven Verhaltens nicht in einem herkömmlichen Alters- oder Pflegezentrum Aufnahme finden, werden hier behandelt.

### **Spezialstation für affektive Störungen**

Auf der Station Affektive Störungen steht Menschen mit Depressionen, Erschöpfungssyndromen und Burnouterkrankungen ein spezialisiertes Behandlungsangebot zur Verfügung.

### **Neue Psychotherapiestation**

Bislang verfügte die Luzerner Psychiatrie nicht über eine eigene Psychotherapiestation. Da ein solches Angebot im Kanton Luzern fehlte, mussten sich Patientinnen und Patienten bislang ausserkantonale behandeln lassen. Lange Wege und oft lange Wartezeiten mussten dabei in Kauf genommen werden. Aber auch von Seiten der zuweisenden Stellen wurden Bedürfnisse gemeldet. Diesem Umstand und aufgrund der Bevölkerungsentwicklung trägt die *lups* Rechnung und eröffnet eine Psychotherapiestation. Auf dieser werden Menschen mit Persönlichkeitsstörungen (vor allem Borderline-Persönlichkeitsstörungen), schweren posttraumatischen Belastungs- oder Schmerzstörungen behandelt.

### **Eine Investition die sich lohnt**

Der Neubau in St. Urban ist ein wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie *lups2020*. Das Investitionsvolumen für fünf Stationen à 20 Betten beträgt CHF 36.25 Millionen. Dank der kompakten Bauvolumen- und Ablaufoptimierung wird sich die Investition in die neue Infrastruktur mittel- und langfristig positiv auf die jährlichen Betriebskosten auswirken.

### **Bauetappen und Spatenstich**

Der bestehende Altbau wird im Juli 2016 abgerissen. Die eigentlichen Bauarbeiten beginnen mit dem Spatenstich Ende August 2016. Verlaufen die Arbeiten planmässig, kann das Gebäude Ende 2018 bezogen werden.

**Die Visualisierung** des Neubaus steht als Download unter der Rubrik News, [www.lups.ch](http://www.lups.ch) zur Verfügung.

Für Anfragen von Medienschaffenden steht die Kommunikation gerne zur Verfügung.

Kontakt T 058 856 50 47, [info@lups.ch](mailto:info@lups.ch)

Bauprojekt – Peter Schwegler, Direktor/CEO

Betriebskonzept – Stefan Kuhn, Leiter Pflegedienst

Angebot – Dr. med. Julius Kurmann, Chefarzt Stationäre Dienste

---

Die **Luzerner Psychiatrie** (*lups*) ist an mehreren Betriebsstandorten im Kanton Luzern präsent und gut vernetzt. Das Unternehmen verfügt über ein modernes ambulantes und stationäres Behandlungsangebot. Das Behandlungsspektrum umfasst die Kinder- und Jugendpsychiatrie bis hin zur Erwachsenen- und Alterspsychiatrie. Das Behandlungsangebot und die Dienstleistungen der *lups* stehen auch angrenzenden Spitalregionen zur Verfügung. Über 1'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen ihre Leistungen zum Wohle der Patientinnen und Patienten. Die Luzerner Psychiatrie macht sich zudem für junge Menschen stark. Jährlich bildet sie rund 90 Jugendliche in verschiedensten Berufen aus.

Beziehung im Mittelpunkt

[www.lups.ch](http://www.lups.ch)